

BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

XII ZR 142/97

vom

11. Februar 1998

in dem Rechtsstreit

Eingegangen

20. Feb. 1998

Silke Scheuch
Rechtsanwältin

HoGa Hotel garni GmbH i.L., vertreten durch die Geschäftsführerin Sieglinde Lahl, Durlacher Straße 28, Berlin,

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigte: **Rechtsanwältin Scheuch -**

gegen

1. Michael Seefisch-Schempp, Rotenkruger Weg 88, Berlin,
2. Jörg Eberhardt, Auguste-Victoria-Straße 40, Berlin,
3. Frank Metz, Bregenzer Straße 10, Berlin,
4. Dr. Michael Schöne, Podbielskiallee 68, Berlin,
5. Dr. Georg Sikatzis, Fliednerweg 5, Berlin,
6. Dr. Günther Krause, Am Erlenbusch 8, Berlin,
7. Udo Braun, Eiderstedter Weg 1, Berlin,
8. Axel Schnauck, Sarrazinstraße 11-15, Berlin,

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte
II. Instanz zu 1 bis 5
und 8:

Rechtsanwälte Boehmert und Boehmert, Helene-Lange-Straße 3, Potsdam -

- Prozeßbevollmächtigte
II. Instanz zu 6:

Rechtsanwälte Dr. Krause und Partner, Am Erlenbusch 8, Berlin -

Der XII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Februar 1998 durch den Vorsitzenden Richter Dr. Blumenröhr und die Richter Dr. Zysk, Dr. Hahne, Sprick und Weber-Monecke

beschlossen:

1. Der Antrag der Klägerin auf Bestellung eines Notanwalts wird zurückgewiesen, weil die beabsichtigte Rechtsverfolgung aussichtslos erscheint.
2. Die Revision gegen das Urteil des 8. Zivilsenats des Kammergerichts Berlin vom 12. Mai 1997 wird auf Kosten der Klägerin als unzulässig verworfen, weil sie nicht in der gesetzlichen Frist begründet worden ist (§§ 554 Abs. 2, 554 a, 97 ZPO).

Wert des Revisionsverfahrens: 61.000 DM.

Blumenröhr

Zysk

Hahne

Sprick

Weber-Monecke

Ausgefertigt
Riegel
Justizangestellte
als Urkundsbeamter der
Geschäftsstelle

